

# Andalucía 2022

Reiseroute: Malaga, Frigiliana, Granada, Ronda, Sevilla, Cadiz, Gibraltar, und zurück nach Malaga



## 01.10.2022, Ankunft in [Malaga](#)

Ich starte kurz nach 3:00 Uhr mit nem Polo von Miles (hab jetzt auch die App) zum Flughafen BER. Mama & Birka nehmen etwa zeitgleich nen Uber. Alle kommen gut an und wir treffen uns zufällig im Terminal T1 und auf der Suche nach Terminal T2. T2 befindet sich in einem gesonderten Gebäude und scheint ausschließlich für Ryanair zu existieren. Der Self-Checkin, das Baggage-Dropoff und auch die Sicherheitskontrolle funktionieren problemlos. Jetzt wäre es Zeit für einen Kaffee und eine Brezel. Darauf müssen wir etwas warten, bis um 5:00 Uhr endlich der Kaffeestand aufmacht. Diesen genießen wir in einer sehr gemütlichen Ecke, welche gerade von einem Kuschelpärchen geräumt wurde. Etwa ein halbe Stunde später schlendern wir zu unserem Gate B33, von wo wir bald unsere Boeing 737-800 nach Malaga besteigen können. Der Flug ist sehr angenehm, u.a. bei Quatschen, Schlafen und Lesen. Auch die Landung erfolgt pünktlich nach ca. 3 Stunden Flugzeit. Wir holen unser Gepäck und machen uns auf die Suche nach dem Bus-Shuttle, welcher uns zur Mietwagenstation CarGest bringen soll. Eigentlich war abgemacht, dass wir von dort anrufen sollen und dann abgeholt werden, aber das System ist dann doch anders. Ein sehr beschäftigter Mann läuft mit einer Namensliste rum. Nachdem man diesen eingefangen hat, darf man seinen Namen und die Anzahl der zu befördernden Personen ansagen. Nach kurzer Suche findet er meinen Namen, kritzelt was daneben und meint, wir müssten jetzt warten, bis wir aufgerufen werden. Von unserer Ankunft hier bis zur Abfahrt mit einem Shuttle-Bus vergeht etwa eine Stunde, und der Bus befördert uns dann in etwa 5min zur ca. 300m Luftlinie entfernten Mietwagenstation. Wären wir schlau gewesen und hätten die Adresse gegoogelt, wären wir zu Fuß schneller dort gewesen. Egal, wir sind da, stellen uns am Schalter an und sind auch bald dran. Das per QR-Code abrufbare Online-Formular habe ich schon mal in der Wartezeit ausgefüllt, sodass es dann recht zügig geht. Der CarGest-Mensch am Schalter fragt nach der Anzahl meiner Taschen. Als ich 3 sage, gibt er uns einen Nissan Qashqai (statt dem eigentlich gebuchten VW Caddy). Glücklicherweise über diesen kleinen Jackpot machen wir uns auf den Weg zum Quartier.

Dort finden wir allerdings freien bzw. blau markierten Parkplatz und lernen so die weitere Hotelumgebung besser kennen. Irgendwann wird uns ein von einem Art Hobbyparkwächter ein Parkplatz zugewiesen, für den restlichen Tag und 2€ auf die Hand. Froh über die Erfüllung dieses nächsten Meilensteins spazieren wir zunächst ohne Gepäck zu unserem Quartier. Unterwegs essen wir etwas an der Strand- bzw. eher Hafen-Promenade. Die Quartiersuche gestaltet sich zunächst auch etwas schwierig, ist dann aber doch erfolgreich. Wir betreten ein Wohnhaus und fahren mit dem Fahrstuhl in die 5. Etage zu unserem Apartment – Zutritt ausschließlich mit Nummern-Codes. Das Quartier ist ganz gemütlich, doch wir machen uns bald wieder auf den Weg, um unser Gepäck aus dem Auto zu holen. Hier wartet eine neue Herausforderung auf uns, denn wir kommen unten nicht aus der verschlossenen Haustür raus. Nach etwas Überlegen a la "Escape-Room" öffnen wir ein Fenster, greifen durch ein Gitter auf die Zahlencodetafel zu und öffnen so die Tür „von außen“. Zurück in der Freiheit laufen wir zum Auto, sacken das Gepäck ein und latschen zurück. Unterwegs verlieren wie uns, sodass ich etwas früher zurück in der Bude bin und eine Flasche mitgebrachten Cremónt ins Tiefkühlfach lege. Als die Damen eintrudeln, geht Birka erstmal duschen. Anschließend sitzen wir gemütlich am Couchtisch und leeren die Flasche, bei recht ausgelassener Stimmung. Irgendwann ziehen wir erneut los, um nach Abendbrot zu suchen. Diese endet zunächst in einem kleinen Supermarkt, wo wir 5L Wasser kaufen und schnell zurückbringen. Die weitere Suche wird erneut unterbrochen, da an und um eine Kathedrale ein krasser Umzug durchgeführt wird. Dabei werden unter anderem die heilige Maria sowie Jesus am Kreuz raus- und rumgetragen, mit Musikkapelle und jede Menge weiteren wichtig aussehenden Menschen. Als wir uns aus der Menschenmenge gelöst haben, suchen wir weiter nach Nahrung zum Abend, schlagen dabei aber schon wieder im größeren Bogen den Rückweg ein. Die Restaurants sind leider meist noch geschlossen oder voll – es ist gegen 18:00 Uhr einfach noch zu früh, um in Spanien zu Abend zu essen. Wir sind bereits müde und ziemlich lustlos. Letztendlich landen wir wieder in dem Restaurant an der Hafepromenade. Dort ziehen wir uns u.a. Pizza rein. Anschließend geht es aber ganz schnell „nach Hause“, unter die Dusche und ab ins Bett, denn wir sind fix und fertig – Gute Nacht!

## **02.10.2022, Malaga – [Frigiliana](#) – [Granada](#)**

Gegen 8 stehen allmählich alle auf, gegen 9 gehe ich das Auto holen, und bald geht's dann los nach Frigilliana. Dort frühstücken wir, laufen etwas herum und trinken noch ein alkoholfreies Abschiedsbier. Dann geht es auch schon weiter nach Granada und zum Hotel Don Juan. Wir können für ein paar Minuten vor dem Hotel parken und die Taschen in die Zimmer bringen, nachdem Birka alles an der Rezeption klar gemacht hat. Anschließend geht es auch gleich wieder los zur [Burg Alhambra](#) bzw. deren kostenpflichtigen Parkplatz. In die Burg selbst kommen wir leider nicht, da alle Tickets für heute ausverkauft sind. Uns wird gesagt, dass ab Mitternacht online für morgen buchen könnten – na toll. Nun wollen wir wenigstens noch etwas trinken, auf der Dachterrasse eines Restaurant hier - dürfen wir aber nicht, weil wir nix essen wollen. So fahren wir zurück und finden sogar einen blau-markierten Parkplatz in Hotelnähe. Von hier laufen wir zu einer Kathedrale, bleiben aber kurz vorher in einem Art Biergarten hängen. Dort beschließen wir, zu den engen Gassen von Albaicin zu latschen. Auf dem Weg gibt es viel zu sehen und es sind so einige Touristen unterwegs und es geht hauptsächlich bergauf. Oben angekommen wissen wir auch, warum so viele Leute hierher wollen - wegen dem herrlichen Blick auf die Burg Alhambra. Auf der Terrasse eines Restaurants mit

Ausblick auf selbige lassen wir uns nieder. Wir bleiben einige Zeit und essen auch zu Abend. Als wir gehen ist es bereits dunkel. Der Rückweg ist sehr angenehm da meist bergab. In unserer Straße nehmen wir noch einen Absacker an einem Irish Pub. Birka bekommt hier sogar noch ein schickes Bierglas geschenkt. Im Hotel sitzen wir noch kurz im Zimmer zusammen, bevor ich auf mein Zimmer gehe. Mama & Birka gehen schlafen, aber ich warte noch bis Mitternacht, um evtl. Tickets für die Burg Alhambra zu erhaschen. Leider sind gleich beim ersten Seitenaufruf um 0:00 Uhr alle Tickets für die von uns gewünschte Zeit um 11:00 Uhr weg. Es geht nur noch bis 9:30 und ab 13:30 Uhr, was für uns leider nicht passt. Egal, gute Nacht.

### **03.10.2022, Granada – [Ronda](#)**

Ich stehe wieder gegen 8:00 Uhr auf und gehe duschen. Gegen 9:20 gehen wir alle drei runter zum Frühstück, welches ganz reichhaltig ist und zudem auch schmeckt. Anschließend werden die letzten Sachen gepackt. Ich mache schon mal den Online-Check-in für unser Hotel in Ronda, unser heutiges Reiseziel. Als ich das Auto holen, finde ich einen Strafzettel hinterm Scheibenwischer. Parken im blau markierten Bereich war nur bis heute 9:00 Uhr frei. Das macht schlappe 56€, und die Bearbeitungsgebühren der Mietwagenstation wird auch noch hinzukommen. Wir laden unser Gepäck ein, fahren los und sind nach gut 2 Stunden an unserem Hotel "San Francisco" in Ronda. Hier checken wir kurz ein und laden das Gepäck ab, bevor ich den Qashqai in eine nahegelegene Tiefgarage befördere. Zurück im Hotel, gehen wir zusammen mit Kaffee auf die gemütliche Dachterrasse. Bald geht es aber auch los Richtung [Puente Nuevo](#), der Hauptattraktion von Ronda. Ansonsten gibt es noch weitere nette Gassen und Aussichtspunkte hier. In einer Bar trinken wir Bier und Wein, ziehen aufgrund des mangelhaften Angebots aber schnell weiter. Es geht zurück über die Brücke und durch eine Fußgängerzone bis zu einem recht netten Bier-Restaurant. Hier essen wir Burger und anderes Zeug, trinken dazu Wein und Bier und quatschen angeregt über uns, Gott und die Welt. Dann laufen wir noch etwas die Fußgängerzone hoch, darüber hinaus, aber auch wieder zurück, denn wir finden keine geeignete Location. Letztendlich landen wir aber doch noch in einem Biergarten. Hier bleiben wir aber keine Ewigkeit mehr und kehren bald ins Hotel zurück. Im Zimmer quatschen wir noch eine Weile, bevor ich gegen 0:00 Uhr in mein Zimmer übergehe – Gute Nacht.

### **04.10.2022, Ronda – [Sevilla](#)**

9:00 Uhr Treff zum Frühstück – etwas eng aber ok; Abschiedskaffee auf Dachterrasse, restliche Sachen packen, Parkticket an Rezeption bezahlen und Qashqai aus Tiefgarage geholt, Tanken in Ronda mit Tankrabatt, Fahrt Richtung Sevilla – zwischendurch Fahrerwechsel mit Birka; Hostel in den engen Gassen von Sevilla gefunden; Eingecheckt und Gepäck abgeladen; mit Birka Qashqai in nahegelegene Tiefgarage gebracht – mal schau, was das kostet, Begrüßungsbier auf Zimmer-Balkon, los zum [Plaza de España](#), welcher wegen einem Musikfestival gesperrt ist; durch Maria-Luisa-Park spaziert und etwas zum späten Mittag gegessen; weiterer Spaziergang um das Halbbogen-Gebäude zum Festival-Zugang – Akteure sind uns unbekannt und in die Musik (auf Youtube) reisst uns auch nicht vom Hocker – somit verzichten wir; Birka & Mama Kleiderwand-Fotos (osä.) von sich machen; weiterer

Spaziergang durch Jüdisches Viertel zum Eingang von Alcazar osä. – ist seit 17:00 Uhr geschlossen und kommt auf die Liste für morgen; Kaffee am Rande eines gemütliche Viertels durch welches Calle Arfe führt) und dann Abendessen in dem Viertel – am Ende sind wir die letzten Gäste; nach Mitternacht sind wir im Hostel und nehmen noch ein Abschiedsbier auf dem Balkon; gegen 1:15 geht es endlich ins Bett.

## **05.10.2022, Sevilla**

Heute schlafen wir mal aus bis ca. 9:00 Uhr und machen ganz ruhig, sodass wir erst nach 10:30 Uhr zum Frühstück aufbrechen. Gegenüber dem Restaurant von gestern Abend frühstücken wir und spazieren dann weiter zum Königspalast Alcazar (wo übrigens „Game of Thrones“ gedreht wurde). Am Haupteingang wird uns gesagt, dass wir uns um die Ecke an der Ticketschlange anstellen oder online buchen müssen. So stellen wir uns dort an und versuchen parallel online zu buchen. Nach ein paar Fehlversuchen gelingt es uns Tickets für 14:30 Uhr zu ergattern. Da es erst ca. 13:00 Uhr ist, latschen wir noch etwas rum. Mama möchte ein Kleid kaufen, findet aber keins, welches vollständig ihren Ansprüchen genügt. Schließlich gehen wir in den Königplast + großzügig angelegtem Außengelände. Das ganze reißt uns nicht vom Hocker, aber ist okay. Nachdem wir gefühlt alles gesehen haben, lassen wir uns im Garten in einem Café (dem einzigen hier) nieder und genießen Kaffee und Eis/Kuchen. Nebenbei buchen wir eine Unterkunft in Cadiz – unser morgiges Reiseziel. Als wir wieder rauskommen sehen wir ziemlich viele Gelbwesten, ach nein sorry ... es sind BVB-Fans, denn Dortmund spielt heute in der Champions-League gegen Sevilla (um es vorwegzunehmen, der BVB siegt heute Abend mit 4:1). An einem Restaurant lassen wir uns nieder und essen spätes Mittag oder frühes Abendbrot – nennt es wie ihr wollt. Dann suchen wir nach Ecken, die wir noch nicht gesehen haben. So landen wir am Wasser, also am Ufer des Canal de Alfonso XIII. Dort besichtigen wir ein paar angemalte Totenkpfe – eine Kunstaktion vergleichbar mit den Bren in Berlin. Nebenan ist ein Getrnkekiosk, an dem wir uns auf ein Bierchen niederlassen. Dann schlendern wir erstmal Richtung Unterkunft, um dann nochmal zu einer Cocktailbar loszuziehen. Die Coktails sind lecker und die Stimmung gut. Nach dem zweiten Getränk werden wir aber müde gehen „nach Hause“ und ins Biett.

## **06.10.2022, Sevilla – [Cdiz](#)**

Ich qule mich gegen 8:00 Uhr aus dem Bett, die Damen folgen gegen 9:00 Uhr. Mama macht ein kleines Notfrhstck auf der Terrasse. Als ich mein Sachen gepackt habe, gehe ich das Auto aus dem Parkhaus holen. Da ich im Parkverbot vor dem Hostel stehe, packe ich meine Tasche ein und warte im Auto. Mehrere Lieferwagen fragen mich, ob ich bald wegfahre. Als Mama & Birka dann kommen, geht es los Richtung Cdiz, unserem heutigen Reiseziel. Die Fahrt verläuft problemlos, nur vor Ort kommen wir nicht ans Quartier, da die Gassen einfach zu eng werden. So stellen wir den Qashqai auf den letzten freien Parkplatz einer nahegelegenen Tiefgarage, und machen uns zu Fu auf den Weg. Der Hausherr lässt uns rein, allerdings ist die Putzfrau noch nicht ganz fertig. So stellen wir nur unser Gepäck ab, lassen uns kurz alles erklären und ziehen los ins Zentrum. Auf einem nahegelegenen Platz wird zu Mittag gegessen – eine große Fischplatte nebst Paella. Proppesatt geht es dann auf

Erkundungstour. Im Prinzip laufen wir die gesamte Halbinsel von Cadiz ab, zunächst die schmalen Gassen und Schatten spendenden Parks (wegen der knallenden Sonne), später dann Strand und Promenade. Zwischenzeitlich lassen wir uns in einem Café nieder. Erst gegen Abend machen wir uns auf den Heimweg, aber nur um uns umzuziehen und gleich wieder zum Abendessen aufzubrechen. In einem gediegenen Restaurant lassen wir uns nieder. Der Rotwein ist hervorragend, aber leider gibt es beim Essen ein Missverständnis, sodass Mama Hühnchen statt Beef essen muss. Als die Flasche Rotwein leer ist, machen wir noch einen kleinen Spaziergang, bevor wir den Abend bei einem Bier auf der Dachterrasse unseres Quartiers ausklingen lassen. Es ist schon wieder nach 0:00 Uhr, und wir haben morgen viel vor – also Gute Nacht!

## **07.10.2022, Cádiz – [Gibraltar](#) – Malaga**

Heute stehen wir etwas zeitiger auf als sonst, denn wir haben eine längere Strecke vor uns. Es soll zurück nach Malaga gehen, aber mit Zwischenstopp in Gibraltar. Wir verabschieden uns von Hausherrn (der in der Nebenwohnung haust), schleppen unsere Taschen zur Tiefgarage und machen uns auf den Weg nach Gibraltar. Es läuft alles gut, aber kurz vor dem Ziel werden wir von der Polizei herausgezogen. Ich war der Meinung, dass wir 80 fahren durften, aber laut Aussage des Beamten waren es nur 60 – somit waren wir 50€ los. Da ich mit mehr gerechnet habe, bin ich zufrieden! :-)) Bald darauf fahren wir auf den Parkplatz vor der Grenze zu Gibraltar. Mit kurzem Vorzeigen des Personalausweises passieren wir die Grenze. Direkt dahinter muss man die Landebahn des Flughafens überqueren, welche mittels Schranke gesperrt oder freigegeben wird, wenn ein Flugzeug landet oder nicht. Den berühmten [Felsen von Gibraltar](#) kann man übrigens schon von der spanischen Seite aus gut sehen. Wir laufen an selbigen vorbei Richtung Südspitze. Bald merken wir aber, dass der Fußweg zu weit wäre und steigen in einen Bus, der uns zum [Europa Point](#) an der Südspitze bringt. Hier schauen wir auf die Straße von Gibraltar und die Ausläufer des afrikanischen Festlandes. In einem Café genießen wir Kaffee und Kuchen, bevor wir uns bald wieder auf den Rückweg machen. Der Weg führt uns nun weiter bzw. zurück nach Malaga, wobei wir erstmalig Maut-Kontrollpunkte passieren, und zwar gleich drei Stück, was uns über 10€ kostet. In Malaga angekommen finden wir recht schnell unser Quartier und auch einen nahegelegenen Parkplatz. Wir laden kurz unser Gepäck ab und gehen in ein benachbartes Restaurant zum Abendessen. Anschließend machen wir noch einen kurzen Spaziergang und setzen uns noch auf einen Absacker in den gemütlichen Innenhof unseres Quartiers. Gegen 22:00 Uhr geht's in die Heier, denn morgen müssen wir früh zur Heimreise aufbrechen.

## **08.10.2022 – Abreise von Malaga**

Ich stehe bereits 5:00 Uhr auf, um noch in Ruhe duschen und meine Sachen packen zu können. Mama & Birka stehen ab 6:00 Uhr auf, und kurz vor 7:00 machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Unterwegs tanken wir den Qashqai voll und geben diesen an CarGest zurück. Nach etwas Wartezeit bringt uns der Shuttle-Service zum Terminal. Für Mamas Flug nach Berlin können wir sofort Gepäck aufgeben, für Birkas und meinen Malle-Flug müssen wir diesbzgl. noch etwas warten. Als auch das erledigt ist, passieren wir problemlos die Sicherheitskontrolle und setzen uns ans Gate, von dem die Maschine nach Berlin starten wird. Bald heißt es Abschied nehmen, nach einem für alle drei sehr angenehmen und

erlebnisreichen Urlaub. Wir winken Mama noch einmal zu und gehen hoch zu Burger King, von wo aus wir ihren Flieger abheben sehen. Zu zweit schlendern wir noch etwas durch den Duty-Free-Bereich. Birka kauft sich noch eine coole Sonnenbrille und ich eine Flasche Sekt für den heutigen Abend auf Malle. Bald heben auch wir ab und schlafen die Flugzeit von ca. 1,5h. In Malle erwartet Birka und mich noch eine weitere Woche Spanien-Urlaub